

Ein Kind der Natur wird aus der unabschbaren Weite des russischen Raumes unmittelbar in das einstmal so prunkvolle und rauschende Treiben der höfischen Gesellschaft von Sankt Petersburg verpflanzt. Die Fürstin Natalie Kaselnowa, eine der gefeiertsten Frauen des damaligen Zarenhofes, nimmt in einer Zärtlichkeitsslaune ihre Nichte Katja, die „Haselnuß“ aus dem Garten der schwarzen Erde, als ihr Wahlkinderchen mit sich in ihr Petersburger Palais. Die gerade und gesunde Eigenart des jungen Mädchens hat sich nun mit dem glänzenden und blendenden, aber in sich widerspruchsvollen und brüchigen Wesen der großen Welt auseinanderzusetzen. Das Geschick fügt es, daß Katja von einer ungestüm-ehrliehen Liebe zu dem Mann ergriffen wird, an den sich ihre Tante Natalie, schon auf der Höhe des Lebens stehend, mit einer inbrünstigen letzten Leidenschaft klammert. Als sie sich aber von dem Geliebten, nicht anders wie zuvor Natalie, ver-schmährt und verraten wähnen muß, will sie sich in der lodernen Empörung ihrer schlichten Seele an ihm bei der feierlichen Osternacht-Cour im Winterpalais durch eines der Attentate rächen, wie sie damals immer wieder im gärtenden Rußland aufsuchten. Der gute Engel, der Menschen ihres Schlages zur Seite zu gehen pflegt, behütet sie vor schwerer Schuld. Jugend und Kraft ringen sich durch die Verwirrung der Gefühle hindurch und verbannen sich schließlich aus der Lage des höfischen Glanzes hinweg zu tätiger Pflichterfüllung in der Freiheit des weiten Landes.

ROMAN
DIE HASELNUSS

- 1.— 5. Tausend vergriffen
- 6.—10. Tausend durch Vorbestellungen verkauft
- 11.—15. Tausend im Druck*
- 16.—20. Tausend in Vorbereitung

Alle rückständigen Bestellungen werden voraussichtlich bis Mitte März 1941 ausgeliefert sein. Neubestellungen werden zur Lieferung für Ende März 1941 angenommen. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt

F. Bohn und Sohn Verlag